

Frühlingsboten nehmen Angst vor dem Winter

Milde Temperaturen und Altweibersommer inspirieren viele Mitbürger noch einmal zum Gang durch die Natur.

Schramberg-Sulgen. Und siehe da, auch auf dem Sulgen sind um diese Jahreszeit noch Frühlingsblumen zu sehen. So blühen Märzen-Veilchen, Primeln, Nelken, Schlüssel-



Blühend Frühlingsboten auf dem Sulgen. Foto: King

blumen, und der Zeit voraus, die Christosen. Über diesen Gruß aus der Natur freuen sich manche sehr. Er er nimmt ihnen die Angst vor dem heran nahenden Winter. Der lässt ja heuer noch ein bisschen auf sich warten. Nicht selten hatte man auf dem Sulgen schon im Oktober den ersten Schnee und den letzten dann im Mai des darauffolgenden Jahres.

Aus der Zeit der Zeitzeugen

Schramberg-Waldmössingen (al). Großen Beifall erhielten Stadtarchivar Carsten Kohlmann und die Waldmössinger Koordinatorin Hilde Kimmich beim Senioren-Nachmittag der katholischen Kirchengemeinde für ihren Wort- und



Schrambergs Stadtarchivar Carsten Kohlmann mit seiner engagierten Waldmössinger Unterstützerin, Hilde Kimmich. Foto: Albrecht

Bildvortrag über die Ereignisse in Waldmössingen am Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die 1960er-Jahre. Nachdem Vortrag über die Erlebnisse zweier damals noch blutjunger Kriegsteilnehmer, blieben die Fragen nicht aus.

Absolut bewegende Geburtstagsparty

Showtanzabend | Viele Gruppen feiern mit der Waldmössinger Garde das 45-jährige Bestehen

Volles Haus hieß es am Freitagabend in Waldmössingen. Die Narrenzunft lud zur »Warmup-Fasnet-party« ein. Ein Showtanzabend vom Feinsten sorgte zum 45. Geburtstag der einheimischen Garde für ein beschwingtes Programm.

■ Von Karin Schmidtk

Schramberg-Waldmössingen. Die Vorfreude auf die fünfte Jahreszeit war nicht zu übersehen. Zunftpräsident Manuel Häring begrüßte das gut gelaunte Publikum. Durch das Programm führte Mario Dieterle. Als erstes gab es die »Minions« zu sehen, die sich zu einem niedlichen Geschwader in Gelb herausgeputzt hatten. Unter der Farbe steckte die Kleine Garde aus Waldmössingen, die gleich eine Zugabe tanzen musste. Die Jüngsten trainieren unter Julia Mager, Natascha Mendel und Anja Färber.

Auf große Fahrt über das Meer ging es mit der Raupenzunft aus Seedorf. Ringelstrümpfe, Glitzerhose und blonde Perücken zierte die junge Showtanzgruppe, die Kapitäninnen waren Sarah Haag und Evelyn Holzer.

Die Große Garde aus Waldmössingen verzauberte mit tollen Kostümen aus dem Orient. Schwungvoll und energiegeladener tanzten die sechs Damen durch den Bühnennebel. Trainiert werden sie von Susanne Bucher und Kathrin Allgeier.

Epfendorf feierte jüngst das 50. Jubiläum. Die Showtanzgruppe trat mit sieben Tänzerinnen auf. Fast märchenhaft wirkten die weißen und silbrig glitzernden Outfits zum Thema »Eislandschaften«. Trainiert von Isabella Schina-



Ein motiviertes Publikum bewegt sich mit. The Wanted, Harlekins oder Eistanzerinnen geben den Rhythmus vor. Foto: Schmidtk

cher und Heike Lange wirkte die Performance hervorragend. »The Wanted«, nennt sich ein Quartett aus Hochmössingen, das sich ohne Leiterin die Schritte für die Choreografie ausdenkt. Zu »Mambo No5« zeigten die Mädchen eine gute Nummer.

Zum Thema Schwarzwald hatte sich die Mittlere Garde aus Waldmössingen Gedanken gemacht und sich damit identifiziert. So traten sie als »Superhelden« auf, wobei das »W« auf ihren Shirts für Waldmössingen stand, erklärte eine Tänzerin. Sina Keller und Franziska Wetter trainieren die Garde. Vor 20 Jahren tanzte die Ex-Garde der Narrenzunft Aistaig zuletzt zusammen. Für den Tanzabend

in Waldmössingen dachten sich die Damen aber eine neue Choreografie aus, die sie unter der Instruktion von Anja Scholz umsetzten. Verlernt hatten sie demnach nichts, widmeten den Tanz Michael Jackson und wurden auch mit Applaus überschüttet.

Nach der Pause beeindruckten die Tanzgruppe der Narrenzunft aus Boll als Schulfrauen das Publikum. Denise Pfänder ist die Leiterin des Teams. »Cute Delight«, vom Athletenverein Sulgen, trainieren unter Sabrina Diechle. Sie hatten sich die 20er-Jahre als Motto vorgenommen und dieses Thema sehr elegant umgesetzt.

Saskia Fitschulke-Leucht trainiert die Showtanzgruppe

aus Bochingen. Mit einem Can-Can vom Feinsten lieferten die Damen einen astreinen Programmpunkt inklusive Pyramiden ab. Zu Recht wurde die Darbietung mit jeder Menge Applaus überschüttet. Die Alten Schachteln, die Ex-Garde aus Waldmössingen, schafften es nur mit Mühe auf das Bühnenparkett. Mit Rollatoren und Krücken ging es nur adagio durch die Halle und bei der Treppe juckte sicher der eine oder andere Meniskus. Mit Thrombosestrümpfen und Bandagen schwangen die Seniorinnen die alten Knochen zum klassischen Gardetanz. Der lustige Gag kam blendend an.

Die Tänzerinnen aus der Narrenzunft Grottengosch aus

Hochmössingen tanzten mit Batmen gegen Catwomen an. Einstudiert hatten die Schritte Carina Hetzel und Jasmin Rohr. Für ihren zweiten Auftritt hatte sich die Große Garde aus Waldmössingen als Harlekins verkleidet. Wieder hatte viel Fantasie den Auftritt zu einem gelungenen Höhepunkt werden lassen.

Den Abschluss bildete die alte Garde mit einem Flashmob-Narrenmarsch. Sie animierte von der Bühne aus das komplette Publikum, den klassischen Gardetanz mitzumachen. Das ließen sich die Gäste keine zwei Mal sagen und so entstand ein großartiges Bild. Danach nutzten viele das Parkett, um selbst das Tanzbein zu schwingen.

Absehbare Arbeit trübt Vorfreude auf Fasnet 2016 nicht

Narrenzunft | Sulgener eröffnen morgen kurze Saison im Paradies / Nach Abstauben auch mehrmals auswärts

■ Von Lothar Herzog

Schramberg-Sulgen. Während sich das Jahr 2015 langsam dem Ende entgegen neigt, sieht die Narrenzunft Sulgen die kommende Fasnet schon lässig winken. Die Vorfreude darauf werde in den kommenden Wochen mit vielen Terminen kräftig wachsen, aber mit den damit verbundenen Vorbereitungen auch viel Arbeit mit sich bringen, ist sich Präsident Hape Marte sicher. Am Freitag, 20. November, sind alle aktiven und pas-

siven Mitglieder, Elferrat, Garden, Obernarren, Freunde und Gönner der Zunft zur Hauptversammlung ab 20 Uhr ins Gasthaus Paradies, Hintersulgen, eingeladen. Am Samstag, 28. November, findet in der gleichen Lokalität die Weihnachtsfeier ab 17 Uhr statt. Der hohe Besuch von Nikolaus mit Knecht Ruprecht kündigt sich für 18 Uhr an. Wiederum eine Woche später am 5. Dezember besuchen die Sulgener Narren den Weihnachtsmarkt bei »Kleider Fischer« im badischen

Schweighausen. Abfahrt an der Festhalle Sulgen ist um 12.30 Uhr, die Rückfahrt ist für 18 Uhr vorgesehen. Der Fahrpreis beträgt zehn Euro pro Person.

Spätestens am Mittwoch, 6. Januar (Dreikönig) heißt es dann bei der Hanselgilde-Versammlung, Abstauben und Fasnetöffnung. Dieses Spektakel wird wie immer im Gasthaus Kegelstube stattfinden. Auch einige auswärtige Termine stehen im Kalender der Krattenmacher. Hierzu gehören die Teilnahme beim 33.

Alb-Lauchert-Ring-Narrentreffen und 50. Zunftjubiläum der »Felsaschlupfer« Hettingen, der Besuch bei der »Nacht der Narren« der Teufelszunft Schiltach und das Engagement bei den Sulgener Berghexen zu deren 30-jährigen Bestehen. Beim Kindernarrensprung der Freien Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald (FNMS) wird die Zunft ebenso vertreten sein wie bei der 50-Jahr-Feier der Narrenzunft Poltringen. Hinzu kommen Besuche im Schramberger Bärensaal beim städti-

sen Seniorenball, beim Umzug in der Talstadt und beim Kindernachmittag der Hecke-Pfeifer Locherhof. Es wird gebeten, frühzeitig im Zunftsaal Kaffeebohnen und Schokolade zu bestellen. Dies gilt auch für das Ausleihen von Narrenkleidern beim Gildemeister oder den anderen Zunftmitgliedern. Vorsorglich weist der Narrenchef darauf hin, dass die Fasnet 2016 bereits am Dienstag, 9. Februar, mit dem Fasnetverbrennen endet und spätestens ab 11. Februar Normalität einkehrt.



Für insgesamt 170 Jahre treue Dienste in der musica sacra geehrt wurden, flankiert vom Ehrenvorsitzenden Erich Gruber (links) und Dirigent Jonas Krug (rechts) die Waldmössinger Kirchenchormitglieder Lore Schmid, Karin Stern und Peter Langenbacher (jeweils 40 Jahre) sowie Robert Binder (50 Jahre). Foto: Albrecht

170 Jahre im Einklang mit der Musica Sacra in Waldmössingen

Cäcilienfeier | Kirchenchor ehrt vier treue Mitglieder

Schramberg-Waldmössingen (al). Zur traditionellen Cäcilienfeier fanden sich die Mitglieder des katholischen Kirchenchores in Anhang im Gemeindezentrum ein.

Einen herzlichen Willkommensgruß, der insbesondere dem Ehrenvorsitzenden Erich Gruber und Dirigent Jonas Krug galt, konnten die zahlreichen Besucher vom Vorsitzenden Peter Langenbacher entgegen nehmen. Ein musikalischer Gruß ging dann dem

obligatorisch guten Essen voraus.

Zu Ehren verdienter langjähriger Mitglieder folgte ein gelungenes Ständchen, ehe es dem Ehrenvorsitzenden oblag, vier treue Mitglieder namens des Cäcilienvereins, der Kirchengemeinde und nicht zuletzt im Auftrag von Bischof Fürst für insgesamt 170 Jahre Dienst in der Musica Sacra zu beglückwünschen und auszuzeichnen. Im Einzelnen würdigte Gruber das Engagement in

40 Jahren treuer Mitgliedschaft von Lore Schmid, Karin Stern und Peter Langenbacher. Sie erhielten Urkunden des Cäcilienverbandes sowie Blumen und Langenbacher zusätzlich ein Geschenk.

Urkunde und Geschenk

Eine besondere Ehrung gab es von Bischof Fürst für Robert Binder für 50 Jahre Tätigkeit in der musica sacra mit spezieller Urkunde und einem Geschenk des Kirchenchores.